

Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung (DNKW) – eine gemeinsame Plattform für die Weiterbildung Allgemeinmedizin

Durch eine Vereinbarung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem Spitzenverband der Krankenkassen nach § 75a SGB V wurde im Juli 2017 der Weg geebnet für eine flächendeckende Förderung der Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin. Mittlerweile stellen 16 Kompetenzzentren unterstützende Angebote für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Allgemeinmedizin bereit.

Die erfolgreiche Umsetzung einer strukturierten Weiterbildung über mehrere Jahre in den Kompetenzzentren Hessen und Baden-Württemberg hat die bundesweite Förderung des Konzepts der strukturierten Weiterbildung in der Allgemeinmedizin zur Steigerung der Qualität und Effizienz ermöglicht. Inhaltliche Vorarbeiten für dieses Konzept wurden zudem von der DEGAM, insbesondere der Sektion Weiterbildung, bereits im Vorfeld geleistet. Da die Trägerschaft der Gemeinsamen Einrichtung (GE) im Ausschreibungsverfahren an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) übertragen wurde, war die Notwendigkeit einer inhaltlich arbeitsfähigen und die Interessen der Kompetenzzentren vertretenden Plattform gegeben. Ein weiterer Grund für eine neutrale Plattform war die Tatsache, dass nicht alle 16 Kompetenzzentren federführend durch eine oder mehrere universitäre Abteilungen für Allgemeinmedizin geführt werden und nicht alle unter Förderung des § 75a SGB V stehen und perspektivisch weitere Fächer, etwa die Pädiatrie, in die Kompetenzzentren einbezogen werden sollen.

Deshalb wurde im September 2019 unter dem Dach der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) das Deutsche Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung (DNKW)



Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

gegründet, dem alle deutschen Kompetenzzentren Weiterbildung beigetreten sind. Gemeinsam wurde eine Geschäftsordnung (abrufbar unter www.desam.de) verabschiedet sowie ein siebenköpfiges Sprechergremium unter dem Vorsitz von Ralf Jendyk aus Münster gewählt. Entsprechend der Geschäftsordnung gehört diesem Gremium der jeweilige Sprecher der DEGAM-Sektion Weiterbildung an.

Das DNKW versteht sich vor allem als Plattform der gemeinsamen Interessenvertretung aller Kompetenzzentren mit dem Ziel des Erfahrungsaustauschs, der gemeinsamen inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung, der wissenschaftlichen Evaluation sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Der durch das DNKW organisierte Erfahrungsaustausch soll die Aktivitäten der KW bundesweit bündeln, die Effizienz und Qualität fördern und so langfristig eine attraktive, strukturierte Weiterbildung auf einem hohen Niveau unterstützen. Eine enge und bereits gut implementierte Zusammenarbeit mit der Sektion Weiterbildung der DEGAM und der Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) ermöglicht,

Synergien zu nutzen und Ziele gemeinsam zu erreichen.

Bei der inhaltlichen Arbeit des DNKW sind zunächst die Themen Evaluation und die Entwicklung bzw. Implementierung einer bundesweit einheitlichen, von allen Kompetenzzentren nutzbaren IT-Lösung von besonderer Bedeutung. Ein enger Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Einrichtung beim DLR konnte hier etabliert werden. In Zusammenarbeit mit dem DLR wurden in einem bundesweiten Workshop der Gemeinsamen Einrichtung in Bonn im November 2019 unter anderem die Themen Evaluation und gemeinsame IT-Lösung aufgegriffen.

Alle KW sind verpflichtet, zum einen die Funktionsfähigkeit der Kompetenzzentren zu gewährleisten und zum anderen die Vorteile im Hinblick auf die Attraktivität der Weiterbildung sowie deren Qualität und Effizienz zu messen und sichtbar zu machen. Neben der rein summarischen Auflistung der Inanspruchnahme der Angebote, den Facharztanerkennungszahlen oder der Weiterbildungsdauer werden auch qualitative Faktoren erfasst, um das Angebot der Kompetenzzentren und die Weiterbildungsbedingungen stetig zu verbessern. Aktuell werden von verschiedenen Einrichtungen wie der Ärztekammer, der GE und der KV Evaluationen mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt: Es gilt, die unterschiedlichen Befragungen der verschiedenen Beteiligten zu kongruieren, um der gleichen Zielgruppe nicht wiederholt unnötig redundante Fragen zu stellen. Eine solche Abstimmung der Instrumente erfordert eine gute Zusammenarbeit und hohe Transparenz unter allen Beteiligten. Um dieses Ziel zu verfolgen, wurden durch das DNKW und die AG Evaluation bisher zwei Workshops abgehalten, um alle



Abbildung Mitglieder des DNKW-Sprechergremiums (Reihenfolge wie im Kasten)

Faktoren der Evaluation zu sammeln und in einer Delphi-Befragung von allen KW bewerten zu lassen. Die Ergebnisse sind zusammengefasst und ausgewertet in einem Zwischenbericht an die GE sowie die Lenkungsgruppe auf Bundesebene weitergeleitet worden. Die Ergebnisse der noch folgenden Delphi-Befragung werden als Unterstützung und Anregung für die Konzipierung einer externen Evaluation zur Verfügung gestellt werden.

In punkto gemeinsame IT-Lösung fanden unter den Kompetenzzentren mehrere Abfragen mit dem Ziel, notwendige Bestandteile einer gemeinsamen IT-Lösung zu definieren, statt. Das DNKW und die DESAM (Ferdinand Gerlach und Ralf Jendyk) erstellten zudem ein Konzeptpapier, welches der GE und der Lenkungsgruppe im Februar 2020 vorgelegt worden ist.

In den letzten Monaten hat zu oben benannten Themen ein regelmäßiger Austausch im Rahmen diverser Telefon- und Videokonferenzen

Das Sprechergremium

Sprecher:

Dr. med. Ralf Jendyk (Münster)

Stellvertretende Sprecher:

Dr. med. Markus Wenning (Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster)

Dr. med. Martina Bischoff (Freiburg)

Beisitzer:

Susanne Heim (Göttingen)

Dr. med. Ulrike Sonntag (Berlin)

Mandy Gottschall (Dresden)

Dr. med. Marco Roos (Erlangen) für die DEGAM-Sektion Weiterbildung

sowohl im Sprechergremium als auch im gesamten Plenum stattgefunden, zum Teil auch unter Einbezug bzw. Mitwirkung von Mitarbeitern der gemeinsamen Einrichtung.

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte über das DNKW die Anbahn-

nung von Online-Angeboten, also dem Transfer der Präsenzangebote der Kompetenzzentren in Online-Formate. Dem Gesuch, die KW-Angebote auch online durchzuführen, wurde durch einen positiven Entscheid der Lenkungsgruppe entsprochen. Eine Abstimmung und Sammlung möglicher Strategien (Software-Lösungen etc.) wurde bereits im April in einer Videokonferenz des DNKW unter Einbeziehung der GE begonnen. Aktuell werden in einigen KW Mentoring-Angebote und Seminartage online durchgeführt. Die eingesetzten Programme und Formate wurden zusammengestellt und bewertet und die Ergebnisse der GE zur Verfügung gestellt.

Ralf Jendyk

Kontaktadresse

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin
Schumannstr. 9
10117 Berlin
Tel.: 030 2096698-20
geschaefsstelle@desam.de

Hausärztlichen Nachwuchs gewinnen!

Studierende und junge Ärztinnen und Ärzte für die Allgemeinmedizin und den Hausarztberuf zu begeistern – daran arbeiten wir.

Für eine wohnortnahe hausärztliche Patientenversorgung.

Spendenkonto
IBAN: DE69550205000001642700



Deutsche Stiftung
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin